

Zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird umgestellt, da die antragstellende Fraktion zu der VO/3390/2014 heute entschuldigt ist und damit der Oberbürgermeister an der Abstimmung zu dem ursprünglichen Tagesordnungspunkt 8 (VO/3456/2014) teilnehmen kann.

Der ursprüngliche TOP 4 (VO/3447/2014) ist eine Kenntnisnahme und soll am Ende beraten werden.

Es ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.07.2014
- 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21
- 3 Fortsetzung Prozess Bundesgartenschau 2029 und Umgestaltung der B 3 mit Bürgerbeteiligung
Vorlage: VO/3432/2014
- 4 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Erweiterung Tempo 30 Pilgrimstein
Vorlage: VO/3456/2014
- 5 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Fairwerten - Altkleidersammlung in Marburg neu regeln
Vorlage: VO/3395/2014
- 6 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Gesicherte Fahrradabstellmöglichkeit Oberstadt
Vorlage: VO/3455/2014
- 7 Antrag der CDU-Fraktion betr. Schlossbus-Anbindung
Vorlage: VO/3457/2014
- 8 Umsetzung der Lahnstudie als Maßnahme der Wasserrahmenrichtlinie zwischen der Luisa-Haeuser-Brücke und dem Stroinsky-Steg
- Sachstandsbericht
Vorlage: VO/3447/2014
- 9 Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.07.2014

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21 AG Nachhaltige Stadtentwicklung

Herr Turek berichtet, „die AG Ökologie und Nachhaltige Stadtentwicklung nimmt mit dem Projektvorschlag „Baumpflanzungen für Gemeinwohl, Klima und Ressourcenschutz im Vitospark Marburg“ am Klimaschutz-Bürgerwettbewerb des Landkreises teil. Es sollen, in Absprache mit den zuständigen Stellen, junge Bäume auf dem Vitos-Gelände als Ersatz für aus Altersgründen abgängige und wegen Baumaßnahmen verloren gegangener Bäume angepflanzt werden. Bäume tragen sehr zum Klimaschutz bei, indem sie als sog. Kohlenstoffsenken Kohlendioxid (CO₂) aus der Luft für Jahrzehnte oder länger speichern. Baumpflanzungen im Vitos-Park dienen darüber hinaus temperaturregulierend dem Marburger Stadtklima, dem Lärm- und Feinstaubschutz, dem Gemeinwohl und Ressourcenschutz.

Die essentiellen Wirkungen von Grünflächen im innerstädtischen Bereich sind hinlänglich bekannt, jede Reduzierung schädigt das städtische Mikro- und Mesoklima. Wir möchten die zuständigen Stellen ermuntern, über die Entwicklung des Vitos-Geländes hinaus bei städtebaulichen Verdichtungsmaßnahmen die positive mesoklimatische Wirkung von innerstädtischen Grünflächen zu beachten und zu erhalten.“

AG Verkehr

Herr Schuchart führt aus, die AG werde sich erst am 02.10. wieder treffen. Die Einladung und das Protokoll war dem Ausschuss zugestellt worden.

TOP 3 Fortsetzung Prozess Bundesgartenschau 2029 und Umgestaltung der B 3 mit Bürgerbeteiligung Vorlage: VO/3432/2014

Die Vorlage wird mit

**8 Ja Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU) bei
1 Nein Stimme (MBL) und
1 Enthaltung (Marburger Linke)**

zur Annahme empfohlen.

TOP 4 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Erweiterung Tempo 30 Pilgrimstein Vorlage: VO/3456/2014

Es wird von Bürgermeister Dr. Kahle vorgeschlagen, den Begriff „Tempo 30 Zone“ in „Tempo 30 Anordnung“ zu verändern, da es sich an dieser Straße nicht um eine „Tempo 30 Zone“ handelt. Die antragstellende Fraktion ist einverstanden.

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die bestehende Tempo 30 Zone Anordnung im Pilgrimstein wird bis zu der Einmündung in die Biegenstraße verlängert.“

Die redaktionell geänderte Fassung wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 5 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Fairwerten - Altkleidersammlung in Marburg neu regeln, Vorlage: VO/3395/2014

Es wird angeregt, den Satz 2 der Vorlage zu streichen.
Die antragstellende Fraktion ist hiermit einverstanden.

Protokollanmerkung:

Das Konzept soll innerhalb der nächsten 2-3 Monaten erarbeitet und vorgelegt werden.

Der Antrag erhält damit folgende Fassung:

1. Der Magistrat wird gebeten ein Konzept zu entwickeln, wie die Aufstellung von Altkleidersammlungscontainern auf öffentlichen Flächen so organisiert werden kann, dass ausschließlich solche Einrichtungen/Anbieter bedacht werden, welche die Standards von „Fairwertung“ erfüllen.
2. Das Konzept soll unter breiter Beteiligung aller Betroffenen, wie DBM, Deutsches Rotes Kreuz, aber auch entwicklungspolitischen Gruppen (wie etwa Weltladen) entwickelt werden.
3. Die Marburger/innen werden mit geeigneten Informationen (Faltblatt, etc.) über die Problematik Altkleidersammlung informiert.
4. Das Ordnungsamt wird gebeten, den Kampf gegen illegal aufgestellte Altkleidercontainer privater Anbieter zu verstärken.

Der geänderte Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**TOP 6 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr.
Gesicherte Fahrradabstellmöglichkeit Oberstadt
Vorlage: VO/3455/2014**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen treten dem Antrag bei.

Bürgermeister Dr. Kahle schlägt vor, dass die Frage der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Oberstadt im Rahmen eines Ortstermins mit Interessierten Mitgliedern der Fraktionen zusammen mit dem Radverkehrsbeirat beraten werden soll. Dieser Vorschlag wird begrüßt.

Der Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**TOP 7 Antrag der CDU-Fraktion betr. Schlossbus-Anbindung
Vorlage: VO/3457/2014**

Nach Diskussion wird der Antrag an die Stadtwerke-Marburg-Consult mit der Bitte um Behandlung im Rahmen der aktuellen Neuaufstellung des Nahverkehrsplans verwiesen.

**TOP 8 Umsetzung der Lahnstudie als Maßnahme der Wasserrahmenrichtlinie
zwischen der Luisa-Haeuser-Brücke und dem Stroinsky-Steg
- Sachstandsbericht
Vorlage: VO/3447/2014**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Verschiedenes

Eine Frage betrifft die noch ungelöste potentielle Fußgängergefährdung im Bereich der Baustelle (Kurve) an der Ampel Bahnhofstraße. Hierzu erläuterte Bürgermeister Dr. Kahle, dass die gesamte Situation innerhalb der nächsten 14 Tage geändert werde.

Eine weitere Frage bezieht sich auf eine mögliche Belastungssituation für Anwohnerinnen und Anwohner durch die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen innerhalb der Wohnbebauung in Cappel. Hierzu verweist Bürgermeister Dr. Kahle darauf, dass der dort wirtschaftende Landwirt angegeben habe, seine Felder ordnungsgemäß zu nutzen. Die Frage sei zuständigkeitshalber an den Fachbereich Ländlicher Raum beim Landkreis Marburg-Biedenkopf verwiesen worden.

Weitere Ergänzungen werden nicht eingebracht.

Marburg, 17.09.2014

Jochen Friedrich
Schriftführer